

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Nachts über dem Armeikanal

Seit dem Spätsommer 1917 hört man von Luftkämpfen bei Nacht. Die ersten Kämpfe im dunklen Himmelsraum wurden über Dünkirchen und dem Armeikanal ausgetragen. Unser Geschwader war es, das die ersten Luftgefechte bei Nacht zu bestehen hatte, ja, man kann wohl sagen, daß unsere Vernichtungsflüge nach Dünkirchen diese neueste Entwicklung des Flugwesens gezeitigt haben. Der Gegner hatte eingesehen, daß alle seine Abwehrmittel ihn nicht schützen konnten; und so entschloß er sich, Jagdflieger bei Nacht über seinen besonders heimgesuchten Städten kreisen zu lassen. Ich will gleich sagen, daß der Feind auch mit dieser Neuigkeit seinen Zweck nicht erreicht hat und nie erreichen kann. Luftkämpfe bei Nacht! Sie sind so ganz anders als solche bei Tage. Nach meiner Erfahrung sind sie vielleicht nicht so gefährlich wie die Tageskämpfe, aber sicher sind sie grauenvoller. Ihr habt gelesen von Gespensterschiffen, die in Nacht und Nebel an Handelsseglern vorbeizuglitten, ihr kennt die Sage von der Weißen Frau, die in dunkler Nacht durch die unbewohnten Flügel des Schlosses schwebt. Jetzt hört, wie es ist, wenn sich da droben irgendwo unter den Sternen unsere großen schwarzen Flugmaschinen mit den leichtbeweglichen Jagdflugzeugen der Feinde treffen.

Es war eine Mondnacht, eine Nacht nicht besser oder schlechter als alle die anderen, in denen wir nach Dünkirchen geflogen waren. Wie auch sonst immer, hatten uns zu Ehren die Engländer ihre sämtlichen Scheinwerfer angebrannt. Aber auffallenderweise schossen die Abwehr-